Ergebnisprotokoll Gespräch am 24.05.2017 über Relaunch von HealthCapital.de

Anwesende:  
Dr. Kai Bindseil  
Yvonne Küchler  
Gina Capito  
Daniel Gebel

1. grundsätzliche Seitenstruktur / Sitemap
   1. Unveränderliche Seitenbestandteile

Kopfteil, Sidebar und Footer der Seite vererben sich global und ohne Möglichkeit der Anpassung auf Unterseiten.

* + 1. Aufbau des Kopfteils

Oben links sitzt das Clusterlogo, rechts daneben die Förderlogos. Clusterlogo und Förderlogos erhält der Auftragnehmer vom Auftraggeber.

Darunter folgt die Menüleiste mit den Punkten Home, Cluster HealthCapital, Service, News, Termine und Mediathek

Slider mit durchlaufenden Bildern und darüber liegendem Text. Ähnlich zu bestehendem Slider, aber mit Möglichkeit für Banner etc. Der Slider wird in Gänze zu verlinken sein.

Leiste mit Suchfeld links, rechtsbündig der Umschalter Sprache, Social-Media-Buttons, Umschalter Kontrast und Schriftgröße.

* + 1. Aufbau der Sidebar

Die Sidebar sitzt rechts und besteht aus vier untereinander angeordneten Feldern: Karussell für News, Kalender-Widget, Karussell für Termine, Newsletter (Link zu letztem Exemplar sowie Anmeldung).

Stets ganz unten rechts – nicht unbedingt als Teil der Sidebar – steht der Cluster-Claim.

* + 1. Aufbau des Footers

Der Footer wird mehrspaltig. Wieviele Spalten genau, das hängt vom Umfang und dem Detailgrad der Sitemap ab. Grundsätzlich ist aber vereinbart:

Linksbündig steht die Sitemap bis zu einer Tiefe von zwei oder drei Ebenen (noch zu klären). Dies wird zwei bis drei Spalten beanspruchen.

Rechts davon ist eine Spalte mit Link zu Impressum/Datenschutz, sowie erneut Schalter für Sprachwahl, Kontrast und Schriftgröße.

* 1. Struktur und Ebenen

Die Zahl von drei Ebenen sollte nicht überschritten werden. Dies dient der SEO-Optimierung und der Benutzerfreundlichkeit.

* + 1. Ebene I: Startseite

Die Seite wird vierspaltig angelegt. Unter dem Kopfteil der Seite folgt ein Einführungstext über Spalten 1-3. Rechts daneben (Spalte 4) ein Feld mit Logos und Verlinkung zum Clustermanagement.

Darunter sitzen in Spalten 1-3 insges. neun Kacheln (3x3), in Spalte 4 sitzt die Sidebar.

Die Kacheln setzen sich zusammen aus den fünf Handlungsfeldern (Biotech | Pharma, Medtech, Neue Versorgung, Digital Health und Gesundheitstourismus) sowie vier noch näher zu bestimmenden variablen Kacheln, für z.B. Interview, die jew. aktuelle Broschüre, etc.

* + 1. Ebene II: Menüpunkte und Handlungsfelder

Auf dieser Ebene sollen zwei Gruppen von Seiten entstehen: Die fünf in der Menüleiste vertretenen Unterseiten (siehe 1.1.1), sowie die Seiten der fünf Handlungsfelder (siehe 1.2.1).

* + - 1. Unterseiten der Menüleiste

Diese Seiten folgen alle einem sehr ähnlichen Aufbau. Grundsätzlich sind sie dreispaltig gehalten. Spalte drei wird dabei von der Sidebar eingenommen, Spalten 1 & 2 entsprechend mehr Raum einnehmen. Unter dem Kopfteil steht ein kurzer Überblickstext in Spalten 1 und 2. Darunter folgen bis zu sechs Kacheln, auf denen die jeweiligen Unterseiten der Ebene III, sowie variable Inhalte vertreten sein werden.

* + - 1. Unterseiten der Handlungsfelder

Der Aufbau dieser Seiten ähnelt sehr denen aus Punkt 1.2.2.1. Ein Unterschied ist, dass die Kacheln hier fest vergeben sein werden und sich wie folgt aufteilen: News, Termine, Projekte, Themen, Netzwerke, Standortinfos.

Als weiterer Unterschied wird in Spalte drei über der Sidebar ein Feld für Ansprechpartner (die jew. HF-Manager) eingerichtet.

News und Termine werden voraussichtlich auf nach Kategorie gefilterte Listenansichten der News und Termine verweisen. Ungeklärt ist bisher, wo die übrigen Inhalte jeweils beheimatet sein werden.

* + 1. Ebene III: Unterseiten / Seiteninhalte

Auch die Unterseiten der Ebene III folgen den grundlegenden Designrichtlinien der obigen Punkte, allerdings mit einigen Unterschieden. Gemeinsamkeiten sind Kopf, Sidebar und Footer der Seite, sowie jeweils ein Einführungstext über die Spalten 1 & 2.

Die Unterschiede richten sich nach den Bedürfnissen der jeweiligen Seite, lassen sich aber wie folgt zusammenfassen:

* Die Verwendung von Kacheln ist hier nicht vorgesehen, grundsätzlich aber möglich.
* Einige der Seiten dieser Ebene werden viel Content beherbergen. Um dennoch gute Usability zu ermöglichen und die fixe Grenze von drei Ebenen der Seitenstruktur nicht zu überschreiten, können auf dieser Ebene sog. Akkordeon-Elemente verwendet werden.
* Überschriften der Akkordeon-Elemente können als Anker verwendet und so in der Menüführung berücksichtigt werden. Davon sollte aus Usability-Gründen aber möglichst Abstand genommen werden.

1. Gestaltungselemente

Grundsätzlich wird sich so weit wie möglich an den Entwürfen für den Cluster Energiewirtschaft orientiert werden.

Als Kontrastfarben dienen das Cluster-Grün (Petrol), Helligkeitsabstufungen des Petrol sowie Dunkelgrau. Wo nötig und sinnvoll werden Elemente mit hellgrauer Farbe als Hintergrund verwendet.

* 1. Aufbau der Menüleiste

Die Menüleiste wird in Petrol mit weißer Schrift umgesetzt. Zwischen den Menüpunkten sitzt jeweils ein weißer Trennstrich. Ob es Dropdown-Menüs geben wird, wie diese aussehen und bis zu welcher Seitentiefe sie eine Navigation ermöglichen, ist ungeklärt. (siehe dazu auch Pkt. 3 a.)

* 1. Aufbau von Kacheln

Kacheln werden in verschiedenen Varianten erstellt werden:

1. Diese Kacheln werden nur aus einer Überschrift und evtl. einem kurzen Text bestehen. Sie verlinken auf statische (Unter-)Seiten.
2. Diese Variante verweist auf einen News- oder Veranstaltungsbeitrag. Sie beinhaltet ganz oben ein Datum, dann folgen ein Bild, eine Überschrift und ein Text. Zuletzt folgt ein Link zum angeteaserten Beitrag (z.B. „> MEHR“ oder „weiterlesen“).
3. Diese Variante gleicht der zweiten, nur dass kein Bild vorgesehen ist und dementsprechend Überschrift und Text direkt unter das Datum rutschen.

Die farbliche Gestaltung aller Kacheln richtet sich nach den unter Pkt. 2 festgelegten Regeln.

Alle Kacheln haben eine feste, im Entwicklungsprozess festgelegte Größe, so dass ein gleichmäßiges Raster entsteht.

Festgehalten wurde

Inhalte pflegt vollständig der Auftraggeber ein, nicht der Auftragnehmer.

PlugIns sollen Standard-PlugIns sein, keine Eigenschöpfungen. Dies bedeutet, dass der Individualisierung des Aussehens und der Funktionen enge Grenzen gesteckt sind. Der Auftragnehmer weist ggf. auf diese Grenzen hin.

1. Ablaufplan
2. Klärung offener Fragen (siehe unten).
3. Vorbereitung einer Entwicklungsumgebung nach den verabredeten Maßgaben.
4. Workshop zur Vorstellung der vorläufigen Fassung und Einholen von Feedback von Akteuren des Clusters. Bisher ist hierfür der 15. Juni 2017 vorgesehen.
5. Umsetzung der im Workshop erarbeiteten Änderungswünsche durch Auftragnehmer.
6. Öffnung des Entwicklungssystems für Redakteure des Clusters. Einpflegen von Inhalten durch Redakteure.
7. Abschließende Änderungen und Korrekturen durch Auftragnehmer.
8. Workshop zur Vorstellung der Ergebnisse vor erweitertem Akteurskreis des Clusters.
9. Letzte Anpassungen und Livegang.
10. Offene Fragen
11. Sollen Social-Media-Buttons auf die einzelnen Kacheln? Es ist zwar in den Entwürfen des Clusters Energietechnik so vorgesehen, wir raten aber davon ab. Es gibt bereits im Seitenkopf (in der Suchleiste) die entsprechenden Buttons, der Rest würde überfrachten und unleserlicher machen.
12. Besteht die Möglichkeit Zugang zum FrontEnd eines Staging Systems einer der anderen Clusterseiten zu bekommen? Dies würde die Abstimmungsprozesse wahrscheinlich dramatisch beschleunigen: Nicht jedes gestalterische Detail müsste durch den Auftragnehmer beim Auftraggeber angefragt werden, sondern es könnte von den wesentlich weiter vorgeschrittenen Abstimmungsprozessen der anderen Seiten profitiert werden. (Beispiele: Responsiveness der Förderlogos? Welche Seitenelemente sollen sticky sein? Gibt es Hover- oder Animationseffekte und wo? Wie ist Navigation geregelt?) Ein Großteil der Fragen kann mit Hilfe der statischen Entwürfe nicht beantwortet werden.  
    Entsprechende Nachfrage bei Frau Waschko am 29.05.17 zeigte bisher kein Ergebnis.
13. Soll ein Breadcrumb verwendet werden? Beispielsweise unter der Suchleiste? In den Entwürfen des Clusters Energietechnik ist keiner vorgesehen, könnte aber die Usability erhöhen.
14. Soll bei „kurzen“ Seiten das dunkle Grau des Footers bis zum unteren Ende des Browser reichen – oder eine weiße Fläche den Rest ausfüllen?
15. Soll der Slider links und rechts immer bis zum Rand reichen?
16. Sollen die Navigationsbalken links und rechts immer bis zum Rand reichen?
17. Sitemap

